

Der Staat sind WIR

Betr. „DEMOSKRATEIN“

2022

Demokratie (demos kratein): Volksherrschaft!
Die Gewalt – die Macht geht vom Volk aus

und gleichzeitig heißt es:

„Deutschland wird demokratisch regiert“
regiert!
Rex – der König
die Regierungsparteien

und so erfahren wir es

alltäglich; Bürgerbeteiligung ist politisch nicht gewünscht; viel zu wenig werden
Bürgerwünsche erfragt, berücksichtigt, umgesetzt – es bestehen eigene Konzepte, die von
Industrie und Wirtschaft vorgegeben werden; Bürgermeinung wird nur dann hochgelobt,
wenn sie zu diesen Plänen passt;

wir Bürger, wir müssen gegen die Politik und Industrie für den Erhalt der Natur, der Erde
kämpfen; kämpfen! - handeln – wirklich – reden allein bringt nichts;
wir müssen Überflüssiges, erdzerstörend Hergestelltes im Ladenregal stehen lassen und
konsequent und hartnäckig Politiker ansprechen mit unseren Vorstellungen

außerdem schlage ich vor, dass in Zukunft die Bürger entscheiden, was mit den von ihnen
erwirtschafteten Steuergeldern bezahlt werden soll, wie diese eingesetzt werden sollen –
und nicht einzelne Minister

es ist offen zu legen, was an Geld vorhanden ist und was von den einzelnen Ministerien
geplant wird: Umwelt, Klima, Verkehr, Kultur, etc. - dann stimmen wir ab;

z.B. 100 Millionen für Radwege – ja; 90 Millionen für einen Umgehungsstraßentunnel –
nein; vor der Küste von Jemen liegt ein Öltanker, der zu zerbersten droht, die UN braucht
noch 44 Millionen US-Dollar für eine Rettungsaktion – ok. Wir geben den Betrag aus
unserer Steuerkasse ...

große, tiefgreifende Entscheidungen, z.B. „Aus“ für Verbrennermotoren; Verkehr:
Tempolimit; noch mehr Mobilfunkmasten? Sanierung von Altbauten/Leerstand, statt Acker
oder Freiflächen zuzubetonieren ... , solche Entscheidungen sollten nicht 800 Abgeordnete
für 80.000.000 Bürger treffen, sondern die Bürger müssen gefragt werden – demokratische
Entscheidungen, die dann von den Politikern umgesetzt werden;

Abstimmung in den Rathäusern, Registrierung über Personalausweis; geht doch einfach!

„von unten nach oben“

und abwägend nach dem Kriterium, was wir wirklich brauchen, denn eigentlich haben wir
ein funktionierendes System: Straßen, Autos, Landwirtschaft, ...

statt alles über den Haufen zu werfen mit Digitalisierung und neuen Baumaßnahmen (wozu
z.B. neue Straßen, wenn doch Ziel sein muss den Verkehr zu reduzieren ... ; wozu alles über
Apps am Smartphone statt wie bisher über Menschen ...)

es reicht doch das, was vorhanden ist, gut zu pflegen, zu modernisieren

und vor allem altbewährte Methoden (z.B. Steuererklärung in Papierform, Telefonzellen,
Fahrkartenschalter ...) zu erhalten, denn die sind echt bürgerfreundlich, der Mehraufwand
hier liegt beim Staatspersonal, aber dafür haben wir es doch!

also: Bestandsaufnahme was gebraucht wird in den Gemeinden, Städten, z.B. Jahrestickets
in Verkehrsverbünden, Schwimmbadrenovierungen, und dann Steuergeld dafür statt für
Prestigeobjekte (G7-Gipfel in Elmau) oder Museen (Söders Zukunftsmuseum in Nürnberg)
oder Satellitenabschuss („Bavaria One“)

2023 nochmal: ich überlege weiter – konkrete Vorschläge für „demos kratein“

Mir behagt die Vorstellung nicht, dass 800 Abgeordnete – oder noch weniger Minister – diese Entscheidung treffen sollen: aufrüsten, Waffen liefern, Krieg führen ...

Entscheidungen dieser Tragweite, die brauchen eine breitere Basis in der Bevölkerung.

Deshalb schlage ich folgendes vor:

Minister der Verteidigung + Umwelt + Klimaschutz beraten und stellen zu einem bestimmten Termin der Bevölkerung dar, welche Möglichkeiten sie sehen und was die Konsequenzen ihrer Pläne wären

dann stimmen die Bürger unter Vorlage ihrer Personalausweise auf den Rathäusern ab (Zustimmung / Ablehnung der Aufrüstung ...)

so erhält die Politik ihren Handlungsauftrag und die Legitimation dazu vom Volk und die Politiker können im Sinne der Bevölkerungsmehrheit agieren.

Ebenso sollte es bei Tempolimits, 49 €-Ticket als Papierfahrschein auch für einen einzelnen Monat, Krankenhausreform, weiterem Straßenbau, etc. ablaufen.

Die Abstimmung kann jeweils an einem Tag verlaufen, die Projekte müssen vorher eine Woche lang von den zuständigen Ministerien vorgestellt und in Presse und TV erläutert werden, damit fundierte Meinungsbildung möglich ist (z.B. Verkehr + Klima + Umweltschutz: Vorteile/Nachteile des Tempolimits, wissenschaftliche Empfehlungen, Erfahrungen anderer Nationen etc.); danach stimmen wir Bürgerinnen und Bürger ab;

dann wissen wir, was die Bevölkerung will, die ja schließlich die Projekte mit ihren Steuerzahlungen finanziert und mit den Folgen der Entscheidungen leben muss.

Wie viel % des Bruttoinlandprodukts bzw. der erwirtschafteten Steuergelder werden denn momentan für soziale Zwecke verwendet? Für humanistische? Für Militär, Industrie, Verkehr, für Erdverträgliches, für Schädliches? Das kann als Übersicht vom Bundesamt für Statistik doch leicht veröffentlicht werden;

Minister sollten alle 4 Monate (also 3x im Jahr) die Bevölkerung informieren wie weit Projekte gediehen sind, was evtl. Schwierigkeiten bereitet, was an neuen Plänen dazukam ...

Minister sollten „vom Fach“ sein, z.B. keine Juristen als Familienminister

Berater sollten aus der Bevölkerung kommen! Z.B. beim Verkehr: Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte, Blinde, Menschen mit EHS, Eltern. So wird sichergestellt, dass viele unterschiedliche Belange berücksichtigt werden

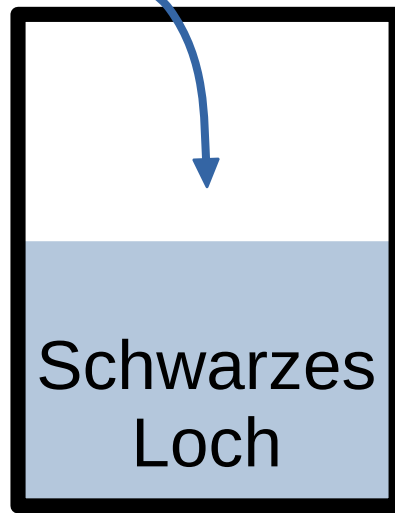
Bewerben kann sich jeder über die Rathäuser; Personalausweis vorlegen und Wunschministerium und Eignung angeben, dann Losentscheid; Beraterperiode 1 Jahr, dann neue Volksberater

...

Lasst uns so denken und echte Demokratie aufbauen – das tut allen gut!

Bürger zahlen Steuern

ist:



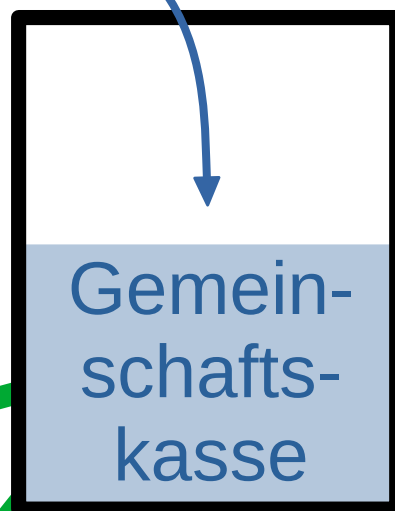
Politik

gibt aus

- Militär
 - Straßenbau
 - Industrieprojekte
 - „Digitalisierung“
- ... was so von den Lobbyverbänden gewünscht wird

soll:

Bürger zahlen Steuern



von Bürgern betreut,
Bürger entscheiden

Pflegepersonal bekommt mehr Gehalt

Schulgebäude werden renoviert, Lehrer eingestellt

Radwege werden gebaut oder ausgebaut

ÖPNV wird ausgebaut

Umweltschutz wird gefördert

Natürlich zahlen wir Steuern,
aber wir wollen, dass sie für
soziale, humanitäre und
künstlerische Zwecke verwendet
werden.

Sprich: für Jugendpsychologen,
Sozialarbeiter, Theaterworkshops,
Pädagogen, Leihinstrumente für
Schüler, dann würden sich
Jugendliche ernst genommen
fühlen und anders verhalten

Für Obdachlosenhilfe,
Pflegerberufe, Künstler,
Handwerker, Umweltschutz, dann
würde wieder eine gesunde
Gesellschaft entstehen.

Diätenerhöhung um 6%

Sehr geehrte Mitglieder des Bundestags,

wir haben von der oben genannten Gehaltserhöhung gelesen – dazu zwei Ideen:

1. wir finden es sozial, wenn eine möglichst große Anzahl von Ihnen das zusätzliche Geld – ca. 600 € pro Person und Monat! – , das die meisten ja nicht zum Über-Leben brauchen, der gesamten Sozialgemeinschaft wieder zurück-zufließen lassen;

tun Sie es nicht, bedeutet diese Gehaltserhöhung, dass ca. 7 Millionen Euro Steuergelder pro Jahr auf Ihren Konten landen und für die Sozialgemeinschaft grundlegend verloren sind...

deshalb fänden wir es gut, wenn Sie entweder verzichten auf die Erhöhung und somit das Geld im Steuereinnahmetopf verbleibt oder falls das rechtlich nicht möglich sein sollte, dass jeder Einzelne sich überlegt, welche sozialen Projekte er unterstützt.

Dazu eine Vorschlagsliste:

- Baumpatenschaften – Bäume pflanzen
- die Schule Ihrer Kinder unterstützen mit Geld für Material in Kunst/Musik/Werkunterricht oder Pausenspielzeug (Achtung, bitte kein Billigplastik-Import!), z.B. Holzstelzen, Bälle, Federballspiel, Indiaka, Hula hoop-Reifen ...
- örtlich/deutschlandweit Musikvereine unterstützen: Patenschaften, z.B. 2 Mitglieder des Bundestags geben monatlich 200 €; so ist Jugendarbeit möglich, Noten, Instrumente etc. können gekauft werden
- Obdachlosenunterkunft z.B. Geld für frisches Gemüse, Wörterbücher, Busfahrkarten
- Biobetriebe unterstützen z.B. Kulturland-Genossenschaftsanteile zeichnen oder Solidarische Landwirtschaften, kleine Milchviehbetriebe: hingehen, fragen was dringend gebraucht wird, Geld geben oder Praktikantenstellen finanzieren
- Einzelhandel-Partnerschaft, also Vielfalt unterstützen, z.B. die 600€ als Mietzuschuss oder je 200€ für je drei Händler im Monat
- Spielplatzgeräte sponsern
- Büchereien, Sportvereine, LBV-Jugend unterstützen (Museumseintritte bezahlen, Instrumente kaufen und verteilen, Fahrtkostenzuschuss, etc.)
- BI/Treffs monatlich mit 20-50 € unterstützen für Verpflegung, Büromaterial oder mehr für Hilfskräftebezahlung
- Räder kaufen und an Jugendliche und Schulen verteilen
- Atlanten, Wörterbücher für Flüchtlinge anschaffen

2. einen Antrag einbringen (evtl. sogar einen Volksentscheid), dass die automatische, gekoppelte Diätenerhöhung in Zukunft abgeschafft wird! Denn: stellen Sie sich mal vor, jeder Arbeitnehmer würde diese Leistung haben, dieses Anrecht – und das müssten alle, damit es fair wäre!! Oder eben auch Sie nicht.

Diskutieren Sie das gerne öffentlich – wir denken, dass es viele Wähler gut fänden – Sie würden was Gutes beschließen. Danke!